

Liebe Stammesvorstände,
liebe Pfadfinder*innen des weltbesten Diözesanverbands,

in den letzten Tagen und Wochen ist viel passiert. Durch das Coronavirus COVID-19 mussten wir Alle unseren gewohnten Alltag neu ordnen. Das gesellschaftliche Leben ist stark eingeschränkt. Unis, Schulen und Kindergärten, sogar manch ein Unternehmen wurde geschlossen. In ersten Bundesländern wie auch Hessen gilt stellenweise Maskenpflicht. Die Blauderei sowie Pfingsten in Westernohe wurden abgesagt, die Bundesversammlung ist verschoben bzw. findet anteilig digital statt.

Für den Stammesalltag und die Gruppenstunden mussten neue Wege gefunden werden. An der ein oder anderen Stelle war dies über digitale Medien möglich. Kleine Briefe an unsere Kinder, Jugendliche und Leiter*innen bringen gerade in Zeiten von „Social Distance“ Freude und vermittelt ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Eins jedoch bleibt – die Sehnsucht nach Lagerfeuer in großer Runde und das Übernachten im Zelt.

Auch wenn es bis zu unserem diözesanen Sommerlager noch eine Weile hin ist, so haben wir uns bereits jetzt dazu entschieden, unser diesjähriges Sommerlager um ein Jahr zu verschieben. Wir freuen uns euch am 16. August 2021 zur Weltreise des DPSG DV Limburg begrüßen zu dürfen.

Wie ihr mitbekommen habt, haben wir seit einigen Wochen Informationen gesammelt, uns ausgetauscht und viele Gespräche geführt. Der Entschluss ist uns nicht leichtgefallen. Die Gründe sind vielseitig:

- Derzeit ist noch nicht absehbar, wie lange und in welchem Umfang die Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus noch in Kraft bleiben. Eine kurzfristige Absage aufgrund eines Verbots oder zu strenger Auflagen fänden wir nicht fair gegenüber euch, euren Gruppenkinder und deren Eltern, die mit einem Sommerlager bzw. einer Betreuung ihrer Kinder gerechnet haben.
- Das anhaltende Kontaktverbot erschwert eine gute Vorbereitungsarbeit in unseren AGs sowie dem ganzen Verband.
- Wir befürchten, dass das Coronavirus unser Lager überschattet und durch strenge Vorgaben ein unbeschwertes Lagerleben nicht möglich ist.
- Durch die anhaltende Krise vermuten wir einen Rückgang der Teilnehmenden, weil sich Eltern und / oder Stämme nachvollziehbarerweise gegen eine Teilnahme entscheiden.
- Wir finden es schwierig, mit den eigenen (vielleicht auch neuen) Gruppenkindern auf ein langes Sommerlager zu fahren, wenn womöglich vorher wochenlang keine Gruppenstunden stattfinden konnten.
- Wir möchten unserer gesellschaftlichen Verpflichtung als Pfadfinder*innen nachkommen und nicht als möglicher Verbreitungsherd des Virus dienen.
- Schlussendlich wollen wir es euch ermöglichen, alternativ eigene kleine Lager oder **Hikes** mit euren Gruppen zu planen. Ein Sommer ohne eine faire Chance auf ein Sommerlager / -hike, wegen einer zu kurzfristigen Absage, möchten wir keinem*r Pfadfinder*in in unserem Diözesanverband anmuten.



Es gibt viele Gründe gegen aber auch für die Durchführung des DSL 2020. Aufgrund der aktuellen Situation halten wir eine Verschiebung für die einzig richtige Entscheidung. Wir können ein Sommerlager mit 600 Pfadfinder*innen derzeit nicht verantworten.

Uns ist bewusst, dass ihr euch auf das DSL gefreut habt und diese Entscheidung sicherlich bedauert. Uns als Vorstand, den Koordinatoren und Mitgliedern der Arbeitsgruppen geht es genauso. Bislang wurde viel Herzblut in die Vorbereitungen gesteckt. Umso mehr freut es uns, dass wir auch im nächsten Jahr in Großzerlang zu Gast sein und euch dort ein unvergessliches Sommerlager bieten dürfen.

Tragt euch schon jetzt den 16. bis 28. August 2021 dick in eure Kalender ein. Die bisherigen Anmeldungen werden wir für 2021 nicht berücksichtigen und bereits überwiesene Lagerbeiträge zurückzahlen. Durch die Verschiebung ins Jahr 2021 entstehen euch keine Kosten!

Wir hoffen Ihr könnt unsere Gründe sowie die Entscheidung der Verschiebung nachvollziehen. Gerne könnt Ihr unseren Brief an eure Stammesmitglieder weitergeben.

Wir wünschen euch alles Gute und viel Gesundheit. Passt auf euch auf.

Gut Pfad,
euer Diözesanvorstand

